

Krancken und Sterbenden vergißt er nicht / ihnen das Benöthigte zu sagen / und will gern alle Menschen fromm / weise und tugendhafft machen. Nachdem er nun mit seinem Buche fertig / weyhet er es zu einer allgemeinen Schule / tritt in die Thür / und ruffet: Machet euch her zu mir / ihr Unerfahrenen / und kommet zu mir in die Schule. Und was euch fehlet / das könnet ihr hie lernen. Denn ihr seyd gewißlich sehr dürstig. Ich habe meinen Mund aufgethan / und gelehret. Dencket um / und kauft euch Weisheit / weil ihr sie ohne Geld haben könnet. Sir. LI. 31.

Kommet zu mir in die Schule! Mir ist nicht anders / Geliebte und Auserwehlte / als hörete ich / daß Johannes aus seinem Gefängnisse uns mit diesen Worten zu sich ruffete. Er hatte vorher seine Schule in der Wüsten und am Jordan aufgeschlagen / wohin Pharisäer und Schriftgelehrte / Zöllner und Soldaten / und jederman im Volcke gieng / Glaubens- und Lebens-Lektionen von ihm zu lernen. Luc. III Und siehe / da er nun ins Gefängnis gelegt ist / will er auch diesen wiedrigen Orth zu einer angenehmen Schule machen / und ruffet uns: Kommet zu mir in die Schule! Wie ist's? wollen wir uns willig einfinden? Kindern ist nichts verdrüßlicher / als in die Schule zu gehen. Es ist ein augenscheinliches Merckmahl des angebohrnen Verderbens von der Erb-Sünde / daß sie einen Eckel haben an dem / was doch zu ihrem Besten dienet. Wir sind Kinder des Höchsten und der Geistlichen Mutter / der Christlichen Kirche / und sollen nicht Kindisch am Verstandnis seyn / sondern mit so begierigem / als willigem Geiste lernen / was unser Christenthum erbauen kan. Dannenhero soll uns auch vor dem Gefängnisse nicht grauen / uns allda unterrichten zu lassen / zumahl / da wir unterwegs auch den Meister mit der gelehrten Zunge / unsern Herrn Jesum Christum / antreffen / und aus seiner Information lauter Gutes lernen werden. Ich wolte sagen: Der ganze Evangelische Text / den wir heute vor uns finden / wird uns eine erbauliche Schule seyn. Wohlan / wir gehen dahin unter einem andächtigen Gebethe des Vater Unfers / welches wir mit aller Inbrünstigkeit und Glauben sprechen. Suchen auch den Geist der Weisheit und des Verstandes / mit dem Psalm: Nun bitten wir den Heiligen Geist.

Evan.